

"Fit-für-55" EU-Klimavorgaben und die Auswirkungen für alte Verbrenner

Post by "ktc_" of Jul 19th 2021, 2:32 pm

Seruus,

hm, bin bestimmt kein besonderer Verfechter der Akku-Autos, trotzdem kann es sogar in meiner Welt sinnvolle Einsatzmöglichkeiten geben, wie z.B. naher Lieferverkehr, Taxen, kleine Stadtautos u.ä., genauso, wie ich für manche Einsatzzwecke keine Alternative darin sehe, wie für Rettungsdienste, Polizei, Feuerwehr, THW.

Es ist ja schon ein Treppenwitz, daß man für Notfälle überall benzin- oder dieselgetriebene Stromgeneratoren vorhält.

Eine Logik des Marktes vermag ich nicht zu erkennen, eher einen ideologisch basierten Zwang unter Ausblendung einer umfassenden Bilanz eines E-Autos, auch mittelfristig gesehen, wirtschaftlich wie ökologisch. Strom kommt nicht aus der Steckdose und Akkus sind kein Altpapier. Zudem für den gemeinen Nutzer eigentlich ein finanzielles Fiasko, wenn nach 6-8 Jahren der Akku tot ist, das Fahrzeug deshalb nix mehr wert und der Akku für ein Heidengeld entsorgt (oder deponiert) werden muß.

Grunderwählend ist das Thema auch eher eines für die wenigen wohlhabend(st)en Industriestaaten, ich sehe keine absehbare Chance in Dritt- oder Schwellenländern, weder von der nötigen Infrastruktur noch der Kaufkraft.

Ich bin für einen Mix aus bewährtem (gerne auch mit subventionsunterstützte erforschem Synthetikkraftstoff) und neuen Technologien, aus denen der Verbraucher frei entscheiden dürfen soll.

Ich halte es zudem für gefährlich, daß deutsche Autobauer e-mobilbesoffen sogar die Einstellung von Verbrennerweiterentwicklungen verkünden.

Lustig dabei auch Opel, die einen Angebotsstop nur in der EU vorhaben. Warum wohl.

Gruß

thomas